

Brigitte.de

Hotel Seehof in Sierksdorf: Näher am Meer geht nicht

Keine Straße, kein Haus trennt das Hotel Seehof von der Ostsee. Tritt man aus der Blockhaus-Sauna, riecht man das Meer.



Im Hotel Seehof wundert man sich zunächst über unsere Anfrage. Als Wellnesshotel versteht man sich eigentlich nicht. Wer bei "Wellness" ein umfangreiches Beauty- und Massageangebot erwartet, ist im Seehof tatsächlich falsch. **Aber gestresste Großstädter, auf der Suche nach Ruhe und Natur, können keinen schöneren Platz finden.**

Das Herz des Seehofs ist eine alte Villa, 1885 von einem Italiener erbaut. Sie steht in einem Park mit Rosen und riesigen alten Bäumen. Und das Beste: Dieser Park liegt direkt an der Ostsee. Keine Straße, kein Haus trennen den Seehof vom Meer. Die Gäste müssen nur ein paar Treppenstufen über einen Steilhang hinuntergehen, um zum Sandstrand zu gelangen. Die einmalige Lage ist den Besitzern bewusst und wurde beim Ausbau entsprechend berücksichtigt: **Meeresblick gibt es von fast allen Zimmern und von der Veranda, auf der die Gäste frühstücken.** Klar, dass Glastüren und Fenster fast überall bis zum Boden gehen. Im Sommer können die Gäste ihren Aperitif draußen auf der Terrasse mit Blick aufs Meer genießen.

Das lassen wir im November besser. Meine Freundin und ich kommen an einem späten Freitagabend im Seehof an. Wir sind vom Bahnhof aus zu Fuß gegangen, es dauert nur fünf Minuten. Wir klingeln. Seniorchefin Frau Kallmorgen öffnet persönlich und reicht zur Begrüßung die Hand. Im Empfangsbereich steht lediglich ein dunkler, mit grünem Leder bespannter Schreibtisch, darauf ein frischer Blumenstrauß. **Es kommt mir vor, als hätte jemand die Zeit um 100 Jahre zurückgedreht,** als hätten wir mit der Haustür die Tür zur Welt der Buddenbrooks geöffnet. Lübeck, der Schauplatz der Mannschen Familiengeschichte, ist nicht mal eine halbe Autostunde vom Seehof entfernt. Nur der Computer, der dezent auf dem Eckschränkchen hinter dem Schreibtisch steht, passt nicht ins Buddenbrook-Bild.



Frau Kallmorgen bringt uns in unser Zimmer im ehemaligen Pferdestall. Eisiger Wind pfeift uns um die Ohren, sobald wir aus dem Schutz der Villa heraus in den Garten treten. Es ist fast Vollmond. Ein beeindruckendes Panorama baut sich vor uns auf: **Gleich hinter den alten Bäumen erstreckt sich die Ostsee. Das Meer glänzt silbern, vom hellen Mond beschienen.** Wir könnten uns jetzt in unserem Zimmer in einen der Korbsessel hinter der verglasten Front sinken lassen oder den Vorhang vor unserem Bett aufziehen und mit Blick aufs Meer einschlafen. Doch das verschieben wir auf später. Im Restaurant wartet ein Tisch am Kamin auf uns. **Beim Aperitif mit Blick auf die lodernnden Holzscheite fällt die Anspannung der Woche langsam ab.**

Text: Monika Herbst

Fotos: Seehof



Am ersten Abend wage ich mich noch nicht an den mit Tabaköl verfeinerten Heilbutt heran. Das Tabaköl ist eine Eigenkreation des Hauses, Olivenöl wird mit echtem Zigarrentabak aromatisiert. Ich bin skeptisch. **Das haben sich doch bestimmt zigarrenrauchende Männer ausgedacht, die ihren großbürgerlichen Herrenzimmern hinterhertrauern.** Aber am zweiten Abend siegt die Neugier und ich bin angenehm überrascht, wie gut das Öl mit den anderen Zutaten harmoniert.

Am Morgen lassen wir uns massieren und spazieren stundenlang am Strand entlang. Letzteres nicht ohne vom Seniorchef eine genaue Einweisung zu bekommen, wie man sich im November am besten dafür anzieht ("mehrere Schichten, vor allem von unten von den Füßen her muss es warm sein"). **Der Seehof ist der perfekte Ausgangspunkt für Strandspaziergänge.** Wir können einfach vor der Tür loslaufen und müssen uns keine Gedanken über Parkplatzsuche oder Anfahrt machen. Wir haben die Wahl zwischen Strand und Promenade und wechseln nach Lust und Laune zwischen beidem hin und her. Nach eineinhalb Stunden würden wir den Timmendorfer Strand erreichen. Aber wir kommen nicht so weit, die Blockhaus-Sauna im Seehof wartet auf uns. Man muss sich vorher anmelden, dafür hat man die Sauna für sich. **Als wir nach dem Saunagang zur Abkühlung vor die Tür treten, riechen wir das Meer.**

Ich beneide den Herrn, der das Grundstück nebenan besitzt und diesen Blick und die Luft jeden Tag haben kann. Dieser Herr ist übrigens weltberühmt. Wie er heißt? Vielleicht verrät Ihnen das ja der Seniorchef am Abend bei einem Glas Wein...



Getestet von BRIGITTE.de-Redakteurin Monika Herbst, die Berge eigentlich viel spannender findet als das Meer, aber für den Seehof jederzeit wieder eine Ausnahme machen würde.

Ideal für: Pärchen, Freunde, Ruhesuchende und im Sommer auch für Familien

Ambiente: Moderner Landhausstil

Atmosphäre: familiär (es gibt 19 Zimmer, darunter sechs größere Familiensuiten mit je zwei Schlafzimmern), freundlich

Wellness-Angebot: Massagen, Blockhaus-Sauna (Tipp: Zimmer 7 für alle, die schon immer mal mit Blick aufs Meer einschlafen wollten)

Umgebung: direkt an der Ostsee im kleinen Ort Sierksdorf in der Lübecker

Bucht; mit dem Auto eine knappe halbe Stunde von Lübeck entfernt

Preis-Leistung: sehr gut, vor allem außerhalb der Sommersaison, "Seehof Spezial" (gültig von 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012): Zwei Übernachtungen mit Frühstück, ein Drei-Gänge-Menü im Doppelzimmer für 99 Euro pro Person

Highlight: Die Lage

Hotel Seehof - Gartenweg 30 - 23730 Sierksdorf - Tel. 0 45 63 / 47 77 - 0 -
www.seehof-sierksdorf.de -

Artikel vom 01.12.2011

Text: Monika Herbst

Fotos: Seehof